



Jahresbericht Präsidentin 2011

Im Winter 2008 führten wir erstmals die Familien-Tennis-Nacht durch. Nachdem das Interesse der Clubmitglieder in den Folgejahren mehr und mehr abnahm, verzichteten wir 2011 auf eine weitere Durchführung. Bei neu aufkommendem Interesse werden wir den Anlass gerne wieder aufnehmen.

An der ordentlichen Mitgliederversammlung wurde Marco Bernardis als Präsident verabschiedet und erstmals in der Vereinsgeschichte das Präsidium einer Frau übertragen.

Noch im Winter wurde die alte defekte Ballwand abgebrochen und pünktlich zur Saisonöffnung war die neue Ballwand montiert. Ebenfalls zur Saisonöffnung wurde der seit langem bewilligte Tischtennistisch aufgestellt. Er wurde während der ganzen Saison von Jung und Alt rege benutzt.

Dank dem wunderschönen Frühlingwetter konnten die Plätze rechtzeitig eröffnet werden. Bei dieser Gelegenheit wurden die noch im Vorjahr angeschafften Loungesitze mit dem Eröffnungspéro eingeweiht. Das schöne Wetter blieb uns anfangs Saison treu, so hatten wir bereits im Mai teilweise hochsommerliche Verhältnisse und konnten unsere wunderschöne Anlage geniessen.

Die natürliche Wiesenpflege mithilfe der Schafe hat sich gut bewährt und verhalf uns im Frühsommer zu einem Schauspiel der besonderen Art: Unter grosser Anteilnahme der anwesenden Clubmitglieder und einiger Schaulustiger brachte ein Schaf mit tatkräftiger Mithilfe des Schafbauers zwei gesunde Junge zur Welt. Sicher ein eindrückliches Erlebnis nicht nur für die Kinder.

Erstmals hatten wir 5 Interclub Mannschaften angemeldet. Dank der guten Koordination unseres Spielleiters und der Captains, aber auch dank Wetterglück, konnten die IC Spiele reibungslos durchgeführt werden.

Als dann im Frühsommer die ersten grösseren Regenfälle einsetzten und zudem einmal mehr die Pumpe im Sickerschacht ausfiel, waren unsere Plätze teilweise während mehrerer Tage überschwemmt. Nach einem besonders starken Regen mussten wir sogar notfallmässig einen Baumeister aufbieten, um zu verhindern, dass das gestaute Wasser das Clubhaus überschwemmte. So konnte es nicht weiter gehen. Nach umfangreichen Abklärungen und ausführlichen Diskussionen wurde anlässlich der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 18.10.11 der Kredit für die Erstellung einer Sickeranlage bewilligt. Die Anlage wurde noch im November erstellt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Vorstandsmitglieder für Ihren grossen Einsatz.



Jahresbericht Spielleiter 2011

Wir sind mit fünf **Interclub** Mannschaften (ohne JuniorenInnen) in die Saison 2011 gestartet: Jungseniorinnen 3. Liga (J3D) mit Captain Ursula Hofmann, Herren 2. Liga (2LH) mit Captain Martin Mattli, Jungsenioren 3. Liga (J3H) mit Captain Franco Fomasi, Senioren 2. Liga (S2H) mit Captain Martin Joss und dem neu formierten Team Herren 1. Liga mit Captain Florin Hofer.

1LH			3LH			J2H			J3D			S2H		
	Pt	Sätze		Pt	Sätze		Pt	Sätze		Pt	Sätze		Pt	Sätze
1 Basler LTC	17	35-27	1 Bremgarten BE	35	71-29	1 Belp	21	42-15	1 Belp	27	57-21	1 Eichholz-Wabern	17	35-11
2 Steffisburg	16	37-26	2 Oberdiessbach	34	71-31	2 Lawn BE	21	43-16	2 Schmitten	25	52-24	2 Thierachern 1	14	28-18
3 Tennisclub Thun 2	12	30-32	3 Eichholz-Wabern	24	52-47	3 Biglen	12	27-32	3 Laupen 1	20	43-37	3 Uetendorf	7	17-28
4 Eichholz-Wabern	9	21-38	4 Füllerich Muri-Gümligen	20	47-52	4 Eichholz-Wabern	0	5-54	4 Eichholz-Wabern	16	40-41	4 Burgdorf	4	12-35
			5 Münsingen	16	39-65				5 Worb	10	25-55			
			6 Fraubrunnen	6	23-79				6 Saane-Sense	7	20-59			

Im Durchschnitt gesehen, konnten wir das Niveau halten. Die Jungseniorinnen 3. Liga, die Herren 1. Liga sowie die Herren 3. Liga konnten ihre Ligazugehörigkeit verteidigen. Die Jungsenioren 2. Liga, erst eben aufgestiegen, hatten eine schwere Saison zu verzeichnen und spielen in der nächsten Saison wieder in der 3. Liga. Herzliche Gratulation an unsere „ältesten“ IC'ler, sie steigen nach einer souveränen Leistung in die 1. Liga auf.

Die **Wettkampflizenz** dient der Kontrolle des gesamten Wettspielbetriebes und der Führung des Klassierungssystems von swisstennis. Jeder SpielerIn, der an offiziellen Wettkämpfen (Interclub-Meisterschaften, offizielle Turniere) teilnimmt, muss eine swisstennis Wettkampflizenz besitzen. Per 31.12.11 waren für den TCE 58 Lizenzen gelöst.

Neben dem Interclub Spielbetrieb wurden in dieser Sommersaison drei weitere Turniere des TCE durchgeführt. Am Sa. 25. Juni fand das „**lucky mixed**“-**Doppel** statt. Alle ClubmitgliederInnen mit Jahrgang 98 und älter waren zum Spiel zugelassen. 16 SpielerInnen absolvierten je 4 Begegnungen und das jedes Mal mit einem neuen PartnerIn. Es gab keine Verlierer, alle gingen als Sieger vom Platz! Dabei hat Dominik Mombelli die meisten Games erspielt.

Zwischen dem 13. August und dem 11. September gingen die „**Club Champion (Generali) Trophy 2011**“ über die Bühne. Die bis und mit 16jährigen Mädchen (3 Teilnehmerinnen) und Knaben (11 Teilnehmer) spielten je ein Turnier. Bei den Mädchen gewann Elisa Fomasi. Sie besiegte im Final Luisa Bolz. Bei den Knaben kam es zum gleichen Finalspiel wie im Vorjahr. Linus Mäder gewann erneut und verwies Alex Gottstein auf den zweiten Platz. Die je vier Erstplatzierten der beiden Tableaus hatten die Möglichkeit anschliessend bei den „Grossen“ mitzuspielen. Bei den Damen (12 Teilnehmerinnen) gewann Anna Mäder die Clubmeisterschaft, zweite wurde Esther Stutz. Bei den Herren (24 Teilnehmer, im Vorjahr 31) stand der Vorjahresfinalist Daniel Danuser dem Sieger des Knabentableaus Linus Mäder gegenüber. Daniel Danuser ging als neuer Clubmeister vom Platz. Die Halbfinals erreicht haben auch Yannick Koella und Martin Mattli – die Jungen sind im Vormarsch!

807 Jahre (Vorjahr 1'022 Jahre) meldeten sich zum „**Seniorenturnier**“ vom 17. September an. Nein, sie sind nicht jünger geworden, gegenüber dem Vorjahr haben sich 14 und somit 4 weniger angemeldet! Wie in den vergangenen Turnieren wurden auch bei der diesjährigen 27. Veranstaltung die Doppelpartner zugelost. Der Älteste war 75, der Jüngste 46jährig. Martin Joss und Thomas Putzi gingen als Sieger hervor.

Für den Tennisunterricht wurde unser Club erneut kompetent von **Abflug** begleitet. Besten Dank für die gute Zusammenarbeit.

Die Platzbelegung war aufgrund von Trainings und Turnieren zwischenzeitlich arg strapaziert. Deshalb geht für das entgegengebrachte Verständnis auch ein Dankeschön an die ClubmitgliederInnen, die weder Interclub spielten noch an Clubturnieren teilgenommen haben.

Für die Saison 2012 wünsche ich allen ClubmitgliederInnen faire und unfallfreie Spiele im „Tennisparadies“ Eichholz!



Jahresbericht Juniorenverantwortliche 2011

Am Mittwoch, 27. April 2011 ging es mit dem Training der ca. 70 Junioren richtig los. Eine grosse Schar hiess es wieder eine Saison lang im Griff zu halten und viel Tennis zu vermitteln. Sehr erfreulich war, dass fast alle Junioren vom letzten Jahr wieder bei uns im Training waren. Das spricht für unser Training!

Dank den Trainern von «Abflug» mit Markus Heiniger, Timo Hofer und Daniel Danuser konnten die Junioren wieder unzählige Stunden auf der Tennisanlage im Eichholz verbringen. Die ganze Saison 2011 wurde den Schülern viel Tennis geboten. Aber auch die Tennisregeln, die Technik und die Fitness kamen nicht zu kurz.

Junioren Interclub

Dieses Jahr nahmen wieder nur zwei Teams am Junioren-Interclub teil. Leider konnten wir keine Mädchenmannschaft mehr stellen. Es beteiligten sich zwei Knabenmannschaften. Eine neue Mannschaft Junioren Kategorie C und die Knabenmannschaft Junioren Kategorie A, welche schon länger zusammen spielt.

Das Team Eichholz Wabern in der Kategorie A mit Captain Ricardo Forrer, Beni Gottstein, Alex Gottstein, Lukas Loup, Marc Loup, Linus Mäder und Gian-Marco Putzi erzielte in den Gruppenspielen den 1. Platz und konnte sich so für die Finalspiele qualifizieren. In der ersten Runde hatten sie ein bye und wurden in der 2. Runde dem starken TC Wohlensee zugelost.

Es war eine sehr spannende Begegnung. Nach den Einzeln stand es 2:2 und anschliessend mussten die Doppel entscheiden. Auch da wurde je ein Doppel pro Club gewonnen. Das Satzverhältnis war ebenfalls ausgeglichen mit je 7 Sätzen, so gewann dann schlussendlich der TC Wohlensee aufgrund der Tatsache, dass sie ein paar Games mehr für sich entschieden hatten. Schade, aber wir haben mit dieser Mannschaft, welche schon viele Jahre gemeinsam Junioreninterclub spielt, eine sehr gute Truppe beisammen.

Die Knaben Kategorie C mit Captain Philemon Hammer, Jakob Hellmers und Nicolas Fomasi spielten erstmals mit im Junioreninterclub und wurden auf Anhieb erste bei den Gruppenspielen. In der 1. Runde der Finalspiele spielten sie gegen Saane Sense, welche mit einem R5 und einem R6 eine etwas zu grosse Hürde waren. Aber die drei Jungs haben sich hervorragend geschlagen.

Ich möchte allen SpielerInnen für den grossen sportlichen Einsatz im Namen des TC Eichholz Wabern danken und auch den Eltern für die tatkräftige Unterstützung.

Junioren Clubturnier

Auch dieses Jahr konnte das Junioren Clubturnier wieder als offizielles Turnier gemeldet werden.

Clubsieger 2011 bei den Juniorinnen wurde Elisa Fomasi. Leider beteiligten sich nur gerade 3 Mädchen am Turnier. Bei den Junioren war es wie schon in den letzten zwei Jahren Linus Mäder. Linus setzte sich im Final deutlich gegen Alex Gottstein durch.

Die Halbfinalisten der Knaben (Alex Gottstein, Linus Mäder, Philipp Störzbach und Gian-Marco Putzi) hatten sich qualifiziert, um im Erwachsenentableau mitzuspielen. Diese Gelegenheit nahmen Alex Gottstein, Linus Mäder und Gian-Marco Putzi wahr. Alex Gottstein schaffte die erste Runde und Linus Mäder war erst im Final gegen Daniel Danuser zu stoppen und wurde ausgezeichneter Zweiter.

Ende September fand das letzte Training statt. Es waren für die Trainer wieder viele Stunden auf und neben dem Tennisplatz. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Trainern, Helfern, Eltern, einfach bei allen die zum Gelingen der Junioren Tennissaison 2011 beigetragen haben, ganz herzlich bedanken.

Es ging wieder eine intensive Juniorensaison zu Ende. Erfreulich ist immer wieder, dass so viele tennisbegeisterte Kinder super mitmachen, auch ihnen darf man ein Lob aussprechen.

Ebenfalls erfreulich war, dass der „Wettergott“ es gut mit uns meinte. Es mussten fast keine Trainings abgesagt werden.